

# Wenn die Nieren versagen

Schon die alten Griechen sollen gewusst haben, wie angreifbar und schmerzhaft Nieren sein können. Die Redewendung „an die Nieren gehen“ geht aufs 19. Jahrhundert zurück. Mit allem, was uns im wahrsten Sinne an die Nieren geht, beschäftigt sich die Klinik für Nephrologie und Diabetologie der Kliniken Maria Hilf.

Was Sie schon immer zum Thema Nieren wissen wollten, erfahren Sie im neuen Livestream am 8. Juni.

von Petra Käding

**Mönchengladbach.** Neun bis 12 Zentimeter lang und etwa 150 Gramm schwer ist eine gesunde Niere. Sie besteht aus über 1 Millionen feiner Röhrchen (Nephronen), die Schadstoffe aus dem Körper ausfiltern. 1 800 Liter Blut fließen täglich durch sie, damit sie ihre lebenswichtigen Aufgaben erfüllen kann – neben der Entgiftung die Regelung des Salz- und Wasserhaushaltes, Säure-Basen-Haushaltes, Blutdrucks, Knochenstoffwechsels und der Blutbildung. Über diese vielfältigen Funktionen denkt kaum einer nach – bis er Nieren-



Priv.-Doz. Dr. med. Ulf Janssen, Chefarzt der Klinik für Nephrologie und Diabetologie, und sein Team mit der Zertifizierung zur „Nephrologischen Schwerpunkt-Klinik“.  
Foto: Detlef Ilgner

patient wird. Und das sind viele! Rund neun Millionen Menschen in Deutschland leiden unter chronischem Nierenversagen, 100 000 müssen regelmäßig an die Dialyse (Blutwäsche).

Die Klinik für Nephrologie und Diabetologie der Kliniken Maria Hilf unter der Leitung von Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Ulf Janssen ist als eine von bundesweit 58 Kliniken als Nephrologische Schwerpunkt-Klinik durch die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (Nierenheilkunde) zertifiziert und weist damit höchste Qualität und Expertise in der Versorgung nierenkranker Menschen nach. Seit Mai 2022 sind die Hämodialyse- und Peritonealdialysebereiche, die Funktionsdiagnostik und der Operationsbereich der Klinik in neuen modernen Räumlichkeiten zusammengeführt – für eine noch

effizientere Behandlung ihrer Patienten.

Die Dialyse ist dabei ein zentrales Feld. Rund 10 000 Behandlungen werden pro Jahr in der Klinik für Nephrologie und Diabetologie der Kliniken Maria Hilf teilstationär oder stationär durchgeführt. Neben dem Standardverfahren, der Hämodialyse, werden auch spezielle Blutreinigungsverfahren vorgenommen: die Peritonealdialyse und die Hämofiltration.

**Entscheidend für den Behandlungserfolg sind die Früherkennung und Behandlung von Nierenschäden und ihrer Ursachen.**

Ein weiteres wichtiges Feld ist die Behandlung des Diabetes mellitus, zu dessen Folgeschäden neben Gefäßleiden, diabetischem Fuß und Nervenschäden auch die diabetische Nephro-

pathie (Nierenerkrankung) zählen.



- Mehr zum Thema erfahren Sie in der Online-Veranstaltung „Wenn die Nieren versagen: Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?“ am Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr, mit Priv.-Doz. Dr. med. Ulf Janssen. **Fragen an den Experten können ab sofort an [med.extra@mariahilf.de](mailto:med.extra@mariahilf.de) geschickt werden.** Den Stream live sehen kann man unter [https://m.youtube.com/watch?v=\\_PRohqIqEjg](https://m.youtube.com/watch?v=_PRohqIqEjg) oder über den QR-Code:

